

ELE KURIER

Das Kundenmagazin der Emscher Lippe Energie

Für Sie vor Ort

ELE Center in Gladbeck neu eröffnet

Tickets für One Vision of Queen zu gewinnen

Bottrop

Ladesäulenausbau schreitet voran

Unsere Region

Mit ella schneller von A nach B

Gelsenkirchen

Solarenergie optimal nutzen

Unter anderem in dieser Ausgabe

6 **Mobilitätswende in Bottrop**
ELE erweitert das Ladenetz für E-Autos



7 **Eigenheim**
Privathaushalt in Gelsenkirchen nutzt selbst erzeugten Solarstrom

8 **Interview**
Klimafreundlich heizen und kühlen

10 **Volleyball**
Gladbecker-Damen-U18 ist westdeutscher Meister

11 **ella**
Kostengünstig und schnell von A nach B



12 **Rezept**
Eine mediterrane Köstlichkeit für den Sommer

13 **Veranstaltung**
Sommerfestival Schloss Berge mit Ikke Hüftgold

14 **ELE Card**
Vorteile für Groß und Klein

Ihr direkter Draht zu uns

Tel.: 0209 165-10
E-Mail: kundenservice@ele.de
www.ele.de

Chatten Sie mit uns per WhatsApp

Sie erreichen uns innerhalb unserer Servicezeiten unter:
+49 209 165 3222

Isi, der digitale Assistent

Der Chatbot hilft Ihnen auf unserer Website. Klicken Sie auf das Chat-Symbol.

Willkommen im ELE-Kundencenter

ELE Center Gelsenkirchen
Ebertstraße 30
45879 Gelsenkirchen

ELE Center Gelsenkirchen-Buer
Sankt-Urbanus-Kirchplatz 1
45894 Gelsenkirchen

ELE Center Bottrop
Horster Straße 6
46236 Bottrop

ELE Center Gladbeck
Hochstraße 17
45964 Gladbeck

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 9 – 16 Uhr
Donnerstag 9 – 18 Uhr
Freitag 9 – 15 Uhr
zusätzlich in GE-Buer: Samstag 9 – 13 Uhr



Unser Tipp: Buchen Sie vorab online einen Termin!

Meine ELE

Nutzen Sie auch gerne Ihr persönliches Online-Portal. Hier finden Sie einfach und bequem alle Informationen zu Ihrem Vertrag und Ihren Tarifen. Mit wenigen Klicks erfahren Sie alles über Ihre Kundenvorteile sowie über unsere Produkte und Dienstleistungen. Unsere Services für Sie unter: meine.ele.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Emscher Lippe Energie GmbH, Ebertstraße 30, 45879 Gelsenkirchen

Redaktion: Peter Efung (verantwortlich), Tina Lindner

Redaktionelle Mitarbeit, Grafik und Layout: energate GmbH, www.energate.de

Kaiserberg – Agentur für Markenkommunikation GmbH, www.kaiserberg.de

Kontakt zur Redaktion:

Fax: 0209 165-3617

E-Mail: ele-kurier@ele.de, Internet: www.ele-kurier.de

Abbildungen: Sascha Kreklaue (Titel, 4, 5), Thomas Berns (21, 2 M., 3, 7, 8, 9, 11), ELE (5 o., 7 u., 9 o.), Marc Dahlhoff (6), André Heidemann (10), Shutterstock (12 o., 16 Hintergrund), David Hennen (13 u.), Neron Tsocharidis (2 r., 12 u.), CK Media & Events GmbH (14), Rockorchester Ruhrgebeat (14 o.), ZOOM Erlebniswelt (15 o.), Kulturamt Stadt Bottrop (15 M.), Movie Park (15 u.), Dita Vollmond & Crystal D. Koster Martel (16)

Im ELE Kurier wird aus sprachlichen Gründen häufig die männliche Form (zum Beispiel „Kunden“) gewählt. Selbstverständlich sind damit alle Geschlechter gleichermaßen gemeint.

Kennen Sie schon
unsere Online-Ausgabe?
www.ele-kurier.de

Besuchen Sie uns



”
**An der WH ist es nun sowohl Studierende
 als auch Besuchern möglich,
 ihre E-Autos bequem zu laden.**

“
Martina Clauß,
 Westfälische Hochschule

Ladestation am Gelsenkirchener Campus

Mit der Errichtung einer öffentlichen Ladesäule auf ihrem Campus in Gelsenkirchen stärkt die Westfälische Hochschule (WH) das Ladeinfrastrukturangebot im Stadtteil Buer. „Wir als Hochschule wollen einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Dabei haben wir nicht nur an unsere eigene Klimabilanz gedacht. Deshalb haben wir uns entschieden, neben einer privaten Ladesäule für unsere elektrische Fahrzeugflotte auch eine öffentliche Ladesäule zu errichten“, erklärt Dr. Heiko Geruschkat, Kanzler der WH. Die öffentliche Ladesäule wurde von der ELE gestellt,

die sich auch um den Betrieb der beiden Ladestationen auf dem Campus kümmert.

An der Neidenburger Straße 43 stehen zwei AC-Ladepunkte mit 22 kW rund um die Uhr auch externen Nutzern von E-Fahrzeugen offen. WH-Gebäude-Managerin Martina Clauß erklärt: „Wir freuen uns, dass wir die ELE als Partner gewonnen haben. Jeder ist eingeladen, unseren Standort zu nutzen, um sein Fahrzeug mit klimafreundlichem Strom zu laden.“ Ganz bequem, per App mit Ökostrom von ELE.



NEUERÖFFNUNG DES ELE CENTERS GLADBECK

Wir sind für Sie vor Ort

Seit Anfang Mai steht Ihnen unser neues ELE Center in Gladbeck offen. Bei der Wahl des Standorts spielte die gute Erreichbarkeit eine zentrale Rolle. Denn uns ist der persönliche Kontakt zu Ihnen wichtig.

Zugänglich, offen, regional verwurzelt und lösungsorientiert. So präsentiert sich das neue ELE Center in Gladbeck nicht nur vom Erscheinungsbild. Es verkörpert damit zu 100 Prozent die Werte, die wir Ihnen gegenüber als ELE-Kunden vertreten.

Uta Radeler, die federführend an der Konzeption des neuen ELE Centers beteiligt war, erklärt: „Zu Beginn

des Jahres waren laut aktueller Marktforschungen die Sympathie, das Vertrauen und die Loyalität unserer Kunden trotz des turbulenten letzten Jahres mit Energiekrise, Soforthilfe und Energiepreispause auf einem guten Niveau. Entscheidend hierfür waren und sind transparente und nachvollziehbare Informationen zu den Veränderungen und die Möglichkeit für unsere Kunden, mit uns in Kontakt treten

Bei der Eröffnung dabei (v. l.):
ELE-Geschäftsführer Bernd Brunsbach,
Bürgermeisterin Bettina Weist sowie
Britta Kopitz, Nejme Saado und Uwe
Nobbe aus der ELE-Kundenberatung

zu können. Ganz wichtig dabei sind nach wie vor unsere ELE Center. Das persönliche Gespräch ist gerade für unsere Kundinnen und Kunden in der ELE-Region noch immer ein sehr beliebtes Mittel, um komplexe Fragen nachvollziehbar, verständlich und abschließend zu klären“, sagt Raderler.

Hoher Beratungsbedarf

Insgesamt ist die Bedeutung der persönlichen Vor-Ort-Beratung wieder gewachsen. „Uns ist wichtig, im engen Dialog mit unseren Kunden zu stehen. Das Auf und Ab der Energiekosten sowie die durch politische Vorgaben komplizierten Abrechnungsprozesse, aber auch die Diskussionen um Heizungsverbote haben zu Verunsicherungen geführt“, erklärt Raderler. „Ein Großteil unserer Kunden zeigt Verständnis für die aktuell schwierige Situation. Wir waren eine Zeit lang nicht so für unsere Kundinnen und Kunden erreichbar, wie es normalerweise unser Anspruch ist. Es waren einfach unglaublich viele Fragen zu immer wieder neuen Themen. Wir hoffen, dass wir Schritt für Schritt wieder dahin kommen, dass unser



**Bernd-Josef
Brunsbach**

ELE-Geschäftsführer

„
**Für unsere
Kunden gut
erreichbar
und persön-
lich ansprech-
bar zu sein, ist
und bleibt uns
wichtig.**“



Das neue ELE Center
finden Sie in der
Hochstraße 17 in
unmittelbarer Nähe
zum Rathaus.

Beratungsangebot für alle unsere Kundinnen und Kunden auch wirklich gut erreichbar ist. Auf dem Weg dahin ist das neue ELE Center Gladbeck ein ganz klares Statement: Wir wollen auch in Zukunft Energiepartner und Problemlöser für die Gladbeckerinnen und Gladbecker sein.“

Was bietet das neue ELE Center?

Um dem Bedarf nach persönlicher Beratung gerecht zu werden, bietet das neue ELE Center vier Beratungsplätze und zwei großzügige Wartebereiche. Die neuen Beratungsplätze sind so angeordnet, dass jeder Kunde ausführlich, in Ruhe und ungestört beraten werden kann. Zusätzlich ist das ELE Center so aufgebaut, dass dort Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen stattfinden können.

Anlässlich der Eröffnung hob auch die Bürgermeisterin der Stadt Gladbeck Bettina Weist die Bedeutung der Kundencenter hervor: „Dass die ELE ihren Standort in Gladbeck stärkt und nun weiter in die Mitte unserer Innenstadt rückt, ist erfreulich für uns als eine von drei ELE-Städten und ein großer Vorteil für die Kundinnen und Kunden.“ Denn das Angebot geht weit über Informationen zu Produkten und Tarifen hinaus. Die Leistungen reichen von einfachen Tipps zum Energiesparen bis hin zur Fachberatung für Solaranlagen, moderne Heizsysteme oder Ladelösungen für E-Fahrzeuge. ■

Mehr Bilder der
Eröffnungsfeier auf
www.ele-kurier.de



LADESÄULEN FÜR BOTTRUP

Der Ausbau nimmt Fahrt auf

Die Stadt Bottrop macht einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung flächendeckende Ladeinfrastruktur. Bis Mitte des Jahres kommen im Stadtgebiet 18 neue Standorte hinzu. Allein in Bottrop ist ELE dann mit fast 50 Ladesäulen vertreten.

Im Verhältnis zur Einwohnerzahl ist Bottrop eine große Flächenstadt. Gerade das macht die Planung einer bedarfsgerechten Ladeinfrastruktur nicht einfach. Im Mobilitätskonzept der Stadt ist unter anderem das Ziel festgeschrieben, dass öffentliche Ladepunkte auch den Bedarf in den Außenbezirken abdecken.

Der Bedarf wächst rasant

Der Mobilitätsbeauftragte der Stadt Bottrop Gerwin Conrad sagt zum Ladeinfrastrukturausbau: „Wir haben 2021 ein Elektromobilitätskonzept für unsere Stadt entwickelt, in dem wir von einem viel geringeren Bedarf an Ladesäulen ausgegangen sind. Die Zulassungszahlen elektrisch betriebener Fahrzeuge steigen rasant an. Deshalb haben wir bei der Planung neuer Säulen aufs Tempo gedrückt. Heute können wir sagen, dass wir die für 2025 gesetzten Ziele, was die Anzahl der Ladepunkte betrifft, schon in diesem Jahr erreichen.“

Der Technische Beigeordnete Klaus Müller erklärt hinsichtlich des Bedarfs: „Nicht jeder hat die Möglichkeit, das Auto am Haus oder in der eigenen Garage zu laden.“ Daher gilt es, optimale Standorte zu identifizieren. Conrad sagt: „Wir freuen uns, mit der ELE einen Partner an der Seite zu haben, der unserem Ladeinfrastruktur-

ELE-Geschäftsführer Manfred Ackermann, Dustin Krotki (ELE), Michael Schöpp (EVNG) und der Technische Beigeordnete der Stadt Bottrop Klaus Müller eröffnen die neue Ladesäule in der Karl-Englert-Straße.



Insgesamt 90 öffentliche Ladesäulen hat die ELE bereits in Bottrop, Gladbeck und Gelsenkirchen errichtet. Wo Sie bequem laden können, zeigt Ihnen der ELE-Ladesäulenplan. Dort können Sie auch weitere Vorschläge für den Ladesäulenausbau machen www.ele.de/ladesaeulenplan

konzept eine pfiffige Idee an die Seite gestellt hat, den ELE-Ladesäulenplan.“ Auf einer interaktiven Website können interessierte Bürger Ladestandorte vorschlagen und schon hinterlegte Vorschläge unterstützen.

Interessen der Bürger berücksichtigen

„Die ELE hat unsere städtischen Planungen mit den Vorschlägen der Bürgerinnen und Bürger abgeglichen und gemeinsam haben wir dann die beliebtesten Standorte in den einzelnen Stadtteilen identifiziert“, sagt Conrad. Dabei wurden noch weitere Faktoren herangezogen. Dustin Krotki, der das Projekt für ELE betreut hat: „Ausschlaggebend für einen geeigneten Standort sind auch die Netzanschlussituation, die Sichtbarkeit und Erreichbarkeit der Säule oder die Parkraumsituation sowie die Frequentierung und Auslastung benachbarter Ladesäulen.“

Die frisch ausgewählten Standorte werden Zug um Zug mit Ladesäulen der ELE ausgestattet – jeweils zwei Ladepunkte mit bis zu 22 kW Leistung sind dort verfügbar.



PRIVATER KLIMASCHUTZ

Eigenstrom gewinnen und effizient nutzen

Ein Privathaushalt aus Gelsenkirchen-Schaffrath zeigt, wie der Weg zum annähernd energieautonomen Eigenheim aussehen kann.



Die zweigeschossige Doppelhaushälfte von Wolfgang und Nicol Buhle stammt aus den 1950er Jahren. Beim Hauskauf im Jahr 2010 war klar, dass saniert werden muss. „Neben einer minimalen energetischen Sanierung des Dachbodens und der Außenhülle, neuen Fenstern und einer mit Gas befeuerten Niedrigbrennwerttherme fiel die Wahl auf eine Fußbodenheizung für das Erdgeschoss – nachträglich eine glückliche Entscheidung“, sagt der 63-jährige Wolfgang Buhle.

Sicher in die Zukunft

2021 setzten sich die Eheleute, die als selbstständige Gärtner tätig sind, zusammen und überlegten, wie sie fürs Alter investieren können. „Unser Haus ist unser Lebensmittelpunkt“, sagt die 55-jährige Nicol Buhle. Deshalb fiel es leicht, das Haus noch einmal anzugehen. „Ziel war, unsere laufenden Kosten so weit wie möglich zu reduzieren. Zugleich wollten wir den Wiederverkaufswert des Hauses steigern, für den Fall, dass wir

es irgendwann einmal aufgeben müssen. Aktiv das Klima zu schützen, war außerdem ein Impuls, das Projekt anzugehen.“

Als langjährige Kunden fragten sie die Unterstützung der ELE an. Zusammen mit der Elektro Gerhardt GmbH war schnell auf Basis der Expertise eines Energieberaters ein Gesamtkonzept erstellt, das die Eheleute vollends überzeugte – inklusive transparenter Preise und kompetenter Förderberatung. Carsten Hillebrand, Geschäftsführer von Elektro Gerhardt, erklärt: „Aufgrund der vorherigen Sanierung waren hier die Bedingungen optimal, die Gastherme gegen eine Wärmepumpe für Heizung und Warmwasser auszutauschen.“ Der Strom für die Wärmepumpe kommt von einer 43 Quadratmeter großen Solaranlage mit einer Leistung von 9,4 kWp, die auf dem Hausdach und der

angrenzenden Garage installiert wurde. Ein 10-kWh-Batteriespeicher sorgt dafür, dass auch am Morgen und bis in die Nacht genug eigener Strom zur Verfügung steht.

Energiekosten machen keine Sorgen

Leidlich im Winter rechnen die Eheleute damit, Strom aus dem Netz beziehen zu müssen. Wolfgang Buhle ist zufrieden: „Nach aktuellen Preisen würden wir ohne unseren Umbau jährlich 4.100 Euro für Strom und Gas ausgegeben. Unser Ziel war es, kein Gas mehr zu verbrauchen und unseren Stromverbrauch zu halbieren. Das haben wir mehr als erreicht: Unsere laufenden Energiekosten werden jetzt bei unter 500 Euro im Jahr liegen.“



Ihr Ansprechpartner:

Sebastian Piehl

Erreichbar unter:
solarhome@ele.de

Weitere Infos unter:
www.ele.de/photovoltaik

3 FRAGEN ZUR HEIZUNGSSANIERUNG

Effizient heizen? Mit der Klimaanlage!

Die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) wird aktuell insbesondere unter Eigenheimbesitzern heiß diskutiert. Im Zentrum der Debatte: Wie kann es gelingen, bestehende Heizsysteme weiter zu nutzen und trotzdem den geforderten Anteil von 65 Prozent erneuerbare Energien bei der Erzeugung der Raumwärme einzusetzen? Wir sprachen dazu mit dem Wärmepumpen-Experten Achim Zeller.

Herr Zeller, müssen ältere Gebäude jetzt voll auf Wärmepumpen umstellen?

Sie bringen als Alternative die „Kleine Wärmepumpe“ – auch Klima-Wärmepumpe genannt – ins Spiel. Was hat es damit auf sich?



Sicherlich wird uns Strom zukünftig die billigste Heizenergie liefern. Vor dem Hintergrund weiterer Förderanreize sage ich aber: Auch wenn Wärmepumpen immer effizienter werden und ihre Herstellung immer günstiger wird, sollte man darauf achten, dass eine Installation konzeptionell auch ohne Förderung Sinn macht. Schließlich geht es ja nicht nur um die Anschaffungs-, sondern auch um jahrzehntelange Betriebskosten. Ob sich der Austausch einer kompletten Heizungsanlage gegen eine „große“ Luft-Wasser-Wärmepumpe bei Häusern, die vor 1995 gebaut wurden, lohnt, muss man im Einzelfall betrachten.

Die entscheidende Frage der Wärmewende lautet doch: Wie realisieren wir für jeden Hausbesitzer möglichst günstig und so schnell es geht große Emissionseinsparungen? Viele Hausbesitzer haben einen Altbau, in dem typischerweise die Hauptheizarbeit der Gas- oder Ölheizung in ein bis zwei Räumen erbracht

wird – nämlich im Wohn- und Esszimmer und im Kinder- oder Arbeitszimmer. Hier setzt die Idee der „Kleinen Wärmepumpe“ an. Sie besteht aus je einem Klimagerät für genau diese Räume und einer außen angebrachten Luft-Luft-Wärmepumpe, mit der das ganze Jahr über problemlos geheizt werden kann. Solche Anlagen sind kostengünstig und lassen sich ohne großen Aufwand installieren.

Was bieten diese Anlagen für einen Komfort? Kann es im Winter nicht doch zu kalt werden?

Schauen wir uns den Jahrestemperaturverlauf an, sehen wir, dass die „Kleine Wärmepumpe“ bei einer wirtschaftlichen Auslegung für 80 Prozent aller Tage im Jahr ausreichend Wärme zur Verfügung stellt. Sollte es richtig kalt werden, kann die konventionelle Heizung die restlichen 20 Prozent des Wärmebedarfs decken. Damit ist dem Klimaschutz gedient. Und auch bei den Betriebskosten ist die Lösung günstig, denn aus 1 kWh Strom gewinne ich durchschnittlich 3,5 kWh Wärme. Beim Komfort hat die Lösung sogar klare Vorteile; denn die Wärme ist sofort da, wenn die Klimaanlage angestellt wird. Und es sollte auch nicht unterschätzt werden, dass sie im Sommer natürlich auch kühlen kann. Komfort ist also in jedem Fall gegeben.



Ihr Ansprechpartner:

Robert Kutz

Erreichbar unter:
klima-wp@ele.de

Weitere Infos unter:
[www.ele.de/
klima-waermepumpe](http://www.ele.de/klima-waermepumpe)

Achim Zeller, Geschäftsführer der Athoka GmbH in Herten. Seit 15 Jahren setzt Athoka erfolgreich Wärmepumpenlösungen für Privatkunden um. Mit der ELE verbindet das Unternehmen eine enge Kooperationspartnerschaft.



SPORT

U18-Volleyball-Damen auf der Erfolgswelle



Die Damenjugend des TV Gladbeck 1912 e.V. (TVG) mischt die deutsche Volleyball-Szene auf. Im April wurde sie wieder westdeutscher Meister und stand zuletzt im Halbfinale der Deutschen Meisterschaft.

Möglich machen den Erfolg langjährige Arbeit und der nötige Biss im Team, es schaffen zu wollen. Meistertrainer Ioan „Nico“ Vasi weiß, was in seinem Team steckt: „Unsere Spielerinnen möchten die Besten sein! Und sie wissen, dass man hart dafür arbeiten muss, wenn man gewinnen will. Dieses Engagement bemerke ich jeden Tag, wenn das Team

zusammenkommt.“ Der Qualität seiner Spielerinnen ist er sich bewusst und sagt: „75 Prozent bringen unsere Spielerinnen mit. Sie tragen den Löwenanteil des Erfolgs. Beim Rest bin ich steuernd dabei.“

Potenzial über die U18 hinaus

Dass der Verein seine Jugendarbeit erfolgreich gestalten kann, ist für den Volley-

ball-Geschäftsführer des TVG Andreas Packeisen auch eng mit der ELE verbunden. „Das Engagement der ELE ist für uns eine wichtige tragende Säule – als langjähriger Partner der ersten Damen-Mannschaft, insbesondere aber auch als Förderer unserer Jugendarbeit“, sagt er. „Bei einem Verein mit unseren Möglichkeiten muss schon sehr viel zusammenpassen, damit wir gegen die großen Teams des deutschen Volleyballs wie Stuttgart oder Dresden eine Chance haben. Aber unsere Jugend-Teams der verschiedenen Altersklassen haben in den letzten Jahren mehrfach gezeigt, dass es geht.“

Für Vasi und Packeisen bedeutet das auch, den Nachwuchsspielerinnen eine sportliche Perspektive zu eröffnen. „Unsere U18-Spielerinnen treten mit fast dem gleichen Kader auch in der U20 an, wo wir westdeutscher Vizemeister sind. Die Mädels sehen, welches Potenzial sie haben“, sagt Vasi.

Auf den Support kommt es an

Für Packeisen ergibt sich daraus aber auch eine zweite Seite der Medaille: „Wir sehen natürlich, dass die großen Vereine unsere Nachwuchsspielerinnen umwerben.“ Um konkurrenzfähig zu sein, setzt Packeisen auf folgendes Konzept: „Unsere erste Mannschaft muss in einer attraktiven Liga spielen, damit die jungen Spielerinnen ihre sportlichen Ziele im Verein verwirklichen können – und es muss klar sein, dass wir auch schon in den ganz jungen Altersgruppen eine nachhaltige und kontinuierliche Jugendarbeit brauchen.“

Was helfen würde? „Mehr Sichtbarkeit für den Volleyball“, sagt Packeisen und lädt jeden ein, die spannenden und schnellen Spiele einmal live zu erleben – zum Beispiel in der Artur-Schirmmacher-Sporthalle in Gladbeck „Und natürlich ehrenamtliche Hilfe“, ergänzt er. „Denn davon lebt jeder Verein.“

Mehr Infos zum TVG unter volleyball.tvgladbeck.de

MODERNE MOBILITÄT

Vom 3. April bis 14. Mai lief das Gewinnspiel „Rendezvous mit ella!“. Damit wurde die Nutzung grüner Mobilität noch einmal besonders belohnt, denn es gab viele tolle Preise zu gewinnen – von einer Paris-Reise bis hin zu VIP-Karten für ein Heimspiel auf Schalke war alles mit dabei. Dazu waren Überraschungen in den Helmboxen einzelner ella-Roller in Gelsenkirchen, Gladbeck und Bottrop versteckt.

Mit ella schneller am Ziel

Eine der Top-Gewinnerinnen ist Nadine Stein aus Gelsenkirchen. Sie freut sich über ein Candlelight Dinner im Schloss Berge und erklärt: „Da fahren wir auf jeden Fall mit ella hin.“ Zu ella ist Nadine über ihren Mann Marc gekommen: „Er hat auf Radio Emscher Lippe vom Gewinnspiel gehört und den richtigen Riecher gehabt, wo der Gewinnerroller steht.“

Nadine und Marc haben das Gewinnspiel zum Anlass genommen, sich bei ella anzumelden, und die flinken Flitzer sofort lieben gelernt. Die Gelsenkirchenerin sagt: „Mit dem Auto brauche ich lange, um in der Innenstadt einen Parkplatz zu finden. Und eScooter fahre ich nicht gerne – die

sind mir zu unsicher und zu unbequem. Mit ella fühle ich mich wohl, wenn ich in der Innenstadt herumkurve. Gerade wenn ich mal schnell was erledigen will, ist sie unschlagbar – auch vom Preis.“



Fahrspaß mit ella

Mit der Aktion „Rendezvous mit ella!“ sind unsere klimafreundlichen Stadroller aus dem Winterschlaf erwacht. Viele neue Nutzer haben die Chance ergriffen, ella auszuprobieren. Kommen auch Sie mit ella kostengünstig und schnell von A nach B.

ella – ein Gewinn für klimaneutrale Mobilität

Vorteile, die auch Matthias Schneider, Mobilitätsmanager der Stadt Gelsenkirchen, sieht. „Geteilte Mobilität, bei der mehrere Bürger ein Fahrzeug nutzen, ist ein wichtiger Schlüssel, um unsere Umwelt zu schonen und als Verkehrsteilnehmer gleichzeitig komfortabel, flexibel und individuell unterwegs zu sein“, sagt Matthias Schneider und fährt fort: „ella ist daher eine hervorragende Ergänzung im Mobilitätsmix der Stadt. Wir haben hier vor Ort noch kein Car-Sharing-Angebot. Damit ist ella eine schnelle Option für viele innerstädtische Strecken, die unsere Bürger täglich zurücklegen.“

Losflitzen? Ganz einfach

So geht's: Die ella-App installieren. Registrieren. Führerschein verifizieren. Mit ella losdüsen. Wer sich schon einmal angemeldet hat, hat's ganz einfach. Dann heißt's aufsteigen und durchstarten. Alle Infos unter: www.ele.de/ella



ella
Sharing
für
Google Play



ella
Sharing
für iOS

KRETISCHER NTAKOS

Eine erfrischende Vorspeise für sommerliche Tage



Seit 2017 ist das Restaurant Diosmos eine feste Größe in der kulinarischen Landschaft Gelsenkirchens. Das Diosmos überzeugt mit einer abwechslungsreichen und frischen griechisch-mediterranen Küche.

Tempelsäulen und Statuen antiker Götter in Kombination mit Gyros und schweren Saucen – damit wurde die griechische Küche in Deutschland populär. Dass sich dieses Konzept aus den 1980er Jahren überlebt hat, beweist das Diosmos. „Wir präsentieren Gerichte, die sich an aktuellen Trends meiner Heimat orientieren und die wir mit mediterranen Elementen anreichern“, erklärt Neron Tsochataridis, der das Diosmos führt.

„Diosmos“ heißt übersetzt „Minze“, denn frische Gewürze machen den Zauber der Küche von Tsochataridis aus. „Zusammen mit Olivenöl sind sie die Basis unserer Gerichte“, erklärt er. „Wir sehen, dass unsere Besucher eine vitaminreiche Küche mit viel Gemüse und saisonalen Produkten verlangen. Alles wird frisch zubereitet. Damit finden bei uns Fleischliebhaber wie Veganer sicher etwas auf der Karte, das sie glücklich macht.“

Zutaten

für 2 Personen

- 1** Tomate
- 1** Zwiebel
- 100 g** Fetakäse
- 1 TL** Weißweinessig
- 1 TL** Zucker
- 4 Stk.** kretischer Zwieback
- 1 EL** Olivenöl
- Salz, Pfeffer
- Basilikum
- Thymian
- Oregano
- Schwarze Oliven

Zubereitung

Die Tomate halbieren. Eine Hälfte würfeln, die andere Hälfte klein reiben. Die Zwiebel und den Fetakäse fein würfeln.

Die geriebene Tomate mit Essig, Zucker, Salz, Pfeffer, Basilikum, Oregano und Thymian würzen und auf dem Zwieback verteilen.

Dann die gewürfelte Tomate, Zwiebeln und den Fetakäse auf den Zwieback geben.

Mit Olivenöl und einigen Olivenscheiben garnieren.



Weitere Infos und Tischreservierungen unter:
www.diosmos.de

Gelsenkirchen laufend erkunden



Spaß am Laufen und an Lokal-Geschichte(n) verbindet der MYTHOS-GELSEN-RUN zu einer spannenden Reise durch die Region. Das Besondere daran: Das Sightseeing findet im leichten Laufschrift statt.

Fünf Läufe stehen in diesem Jahr auf dem Programm des MYTHOS-GELSEN-RUN. „Ziel ist es, im lockeren Joggingtempo eine gute Zeit miteinander zu verbringen und die Stadt und ihre Umgebung mit ihrer vielfältigen Geschichte besser kennenzulernen“, erläutert Oliver Kruschinski, der das Format vor einigen Jahren ins Leben gerufen hat und sich immer wieder neue Strecken und Events einfallen lässt. Aktuell geplant sind unter anderem Läufe zum Thema Emscher und ein Karnevalslauf im November. „Auch für Energie-Interessierte ist etwas dabei“, weiß Kruschinski. „Beim Lauf ‚Stadt der 1.000 Schlösser‘ geht’s auch hinauf zu den Windenergieanlagen auf der Halde Oberscholven, wo uns ein ELE-Experte etwas über die Geschichte und Zukunft der Energiegewinnung in der Region erzählen wird.“

Teilnehmer sollten Freude am Laufen und etwas Kondition mitbringen. Belohnt wird die Anstrengung mit einem T-Shirt.



„Dank Sponsoren wie der ELE entstehen den Teilnehmern keine Kosten“, sagt Kruschinski. Nur anmelden muss man sich.

Wann: 10. September 2023, 9.04 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Schloss Berge, Gelsenkirchen

Infos und Anmeldung: mythos1904.de



Seit über 50 Jahren ist das Sommerfestival Schloss Berge Garant für Tradition und Festkultur im Ruhrgebiet. Seien Sie dabei und feiern Sie ein langes Partywochenende in einem der schönsten Parks des nördlichen Ruhrgebiets.

Am Freitag, den 14. Juli, startet das Festival mit einer großen Schlager-Party. Als Highlight des Abends betritt der Zweite des deutschen ESC-Vorentscheids 2023 die Bühne: Ikke Hüftgold! Am Samstag, den 15. Juli, und Sonntag, den 16. Juli, bietet die

TOGGO-Tour von Super RTL mit ihrem Showtruck beste Unterhaltung für Groß und Klein.

International wird's am Samstagabend mit Captain Jack: Der Shooting-Star der 90er Jahre wird den Schlosspark mit Hits wie „Drill Instructor“ und „Iko Iko“ zum Beben bringen. Als Höhepunkt des Samstags ist wieder ein Höhenfeuerwerk geplant.

Gemeinsam mit Partner ELE steht dann der Sonntag ganz im Zeichen der Familien und Kinder: Neugierige Entdecker können erfahren, wie Kelten und Germanen gelebt haben, sich an einer Schatzsuche beteiligen oder lernen, wie in der Bronzezeit Schmuck in der Fibelschmiede hergestellt wurde. Darüber hinaus bieten Stockbrotbacken, Zauberei und eine Kirmes jede Menge Abwechslung und auch das Promotion-Team der ELE freut sich über einen Besuch.

Wann: 14. bis 15. Juli 2023

Wo: Schloss Berge, Gelsenkirchen

Infos: www.sommerfestival-schloss-berge.de



Auf zum Festival-Sommer ins Bottroper Stenkhoffbad!

Zwei besondere Events locken Musikfans dieses Jahr ins Stenkhoffbad. Mit „Live on Stage“ tritt am 18. August ein neues Festival-Format auf der großen Freilicht-Konzertbühne an. Und am nächsten Tag geht's sofort weiter: Dann bringen Mickie Krause und Co. die Beachparty ins Rollen. ELE-Card-Besitzer können doppelt sparen!

Für
Musik-
fans



Rockgeschichte „Live on Stage“

„Live on Stage“ heißt das neue Festival, das am 18. August im Stenkhoffbad Premiere feiert. Zum Auftakt lädt das Rockorchester Ruhrgebeat (ROR) zur abendfüllenden Reise durch 50 Jahre Rockgeschichte ein. Ein Powerplay an musikalischer Unterhaltung garantiert die 30 Musiker starke Band, die Alt und Jung in Tanzlaune versetzt.

Dabei setzt das Rockorchester Ruhrgebeat vertraute Songs mit Gefühl und Power ganz neu in Szene und haucht Legenden wie Elvis, Tina Turner oder Bon Jovi neues Leben ein.

25 Prozent Rabatt

Mit der ELE Card gibt es 25 Prozent Ermäßigung auf die regulären Ticketpreise. Der Rabattcode gilt für den Ticketshop des Veranstalters. Die Aktion ist limitiert und bis zum 30. Juni gültig. www.elecard.de/ror

Vormerken: 9. September – Volles ROR am Kanal

Der Höhepunkt der ROR-Tour steigt im **Amphitheater Gelsenkirchen**. Wer am 9. September in den Sonnenuntergang feiern möchte, sollte vorher mit seiner ELE Card im ELE Center vorbeischaun, denn da gibt's die Tickets für glatte 20 Euro.

Mallorca-Spaß direkt vor der Haustür

Einen Tag später, also am 19. August, heißt's für Mallorca-Fans: Aufgepasst! Ganz nach dem Mickie-Krause-Motto „Alle voll im Partymodus, alle gehen steil“ steigt am Samstag das große Sommerfestival für Schlagerfreunde im Ruhrgebiet. Die Sommer-Beachparty Bottrop garantiert das ultimative Urlaubsfeeling.

Dabei sein ist alles: Das Beste, was der deutsche Party-Schlager zu bieten hat, gibt's für 5.000 Gäste in diesem Jahr im Stenkhoffbad. Für ultimative Partystimmung werden unter anderem besagter Mickie Krause, Norman Langen und Jörg Bausch sorgen. Zusammen mit vielen anderen Stars bringen sie rechtzeitig zum Hochsommer Hochstimmung mitten ins Ruhrgebiet. Mallorca ist da, wo der Funke zündet!

Für
Musik-
fans



20 Prozent Rabatt

Besitzer der ELE Card zahlen statt 35 nur 28 Euro für den Eintritt! Tickets gibt's in allen ELE Centern. Aber nicht zu lange warten, das Angebot ist begrenzt. Mehr Infos unter: www.elecard.de/beachparty



50 Prozent Rabatt

Nur am 9. Juli auf reguläre Einzeltickets

10 Prozent Rabatt

Mit der ELE Card gibt es dauerhaft 10 Prozent auf das Tagesticket. Einfach die Kundenkarte an den Kassen der ZOOM Erlebniswelt vorlegen. Mehr Infos unter: www.elecard.de/aktionstag-zoom

Auf Weltreise an einem Tag

Am 9. Juli 2023 macht's die ZOOM Erlebniswelt möglich, die Erlebniswelten Alaskas, Afrikas und Asiens besonders günstig zu durchstreifen. Für Besitzer der ELE Card kostet das reguläre, nicht rabattierte Einzeltagesticket an diesem besonderen Tag nur die Hälfte.

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit des Jahres für spannende Begegnungen zwischen Mensch und Tier in der beeindruckenden Landschaftsarchitektur der ZOOM Erlebniswelt mit ihren nahezu unsichtbaren Grenzen.



Bottroper Stadtflimmern

Vom 11. August bis 3. September 2023 wird der Kulturhof im Kulturzentrum August Everding zur Bühne. Genießen Sie warme Sommerabende mit Konzerten, Filmen mit Kult-Charakter, unterhaltsamen Lesungen, Klassik- und Pop-Konzerten sowie Musik für Kinder. Zusätzlich gastiert das Westfälische Landestheater auf dem Berliner Platz in Bottrop.

2 Euro Rabatt

ELE-Card-Inhaber erhalten für die meisten Veranstaltungen des Stadtflimmerns an der Theaterkasse im Kulturzentrum August Everding gegen Vorlage der Karte einen Rabatt von 2 Euro pro Karte (auf maximal zwei Karten). Die Ermäßigung gilt nicht für die Veranstaltung „Wein und Jazz“ im August 2023.

Alle Infos: 02041 703308 oder theaterkasse@bottrop.de

Movie Park Germany

Abenteuer, spannender und explosiver als jeder Blockbuster – das erwartet Sie in Deutschlands größtem Film- und Freizeitpark. Rund 40 atemberaubende Attraktionen, rasante Achterbahnen und sensationelle Shows in sieben Themenbereichen bieten für Kino- und TV-Begeisterte jede Menge Spaß. Highlight des Jahres ist die neue Live-Stunt-Show „Operation Red Carpet“. Erleben Sie hautnah mit, wie eine Räuberbande eine Preisverleihungszeremonie überfällt und zwei Hollywood-Stars mit Unterstützung von Polizei und FBI zur waghalsigen Verfolgungsjagd ansetzen.

Bis zu 50 Prozent sparen!

Nach Eingabe des individuellen Aktionscodes und Auswahl des Besuchstags wird eine Ermäßigung von 50 Prozent auf den regulären Erwachsenen-Tagespreis gewährt. Das Angebot gilt an allen regulären Öffnungstagen in der Saison 2023. Weitere Infos: www.elecard.de/movie-park





One Vision of Queen

Gewinnen Sie
5 x 2 Tickets für den
9. Oktober 2023 in der
Rudolf-Weber-Arena
in Oberhausen.

„Is this the real life? Is this just fantasy?“, haben sich viele Zuschauer gefragt, als Marc Martel 2020 erstmals mit seiner Tour „One Vision of Queen“ live unterwegs war. Die verblüffende Stimmähnlichkeit zu Freddie Mercury versetzte die ganze Welt in Staunen. Dass er mit seiner Queen-Tribute-Show jemals solche Erfolge feiern würde, hat der gebürtige Kanadier nicht wirklich vorhersehen können. Doch große Auftritte im TV und die mitreißenden Konzerte beweisen: Marc Martel versteht es, Menschen zu begeistern – für sich, für Queen und für Freddy Mercury. Lassen Sie sich von seiner außergewöhnlichen Live-Show faszinieren und tauchen Sie ein in die Songwelten von Queen!

Schlagzeuger (engl.)	Kfz.-Z.: Kuwait	4	dt. Popsängerin	ugs.: kleiner Sprung	Zupfinstrument	Ort d. G7-Gipfel 2015	Mitglied der Beatles † (John)	altisländ. Dichtung
▶				Lichtsinnesorgan b. Insekten	▶		5	▶
US-Soulmusiker † (James)	Geschwindigkeiten (Musik)	8				Abk.: Medizin		
Abk.: Motorschiff	▶	kohlensäurehaltiges Wasser		Oper von Puccini	▶			10
Zeit Einheit					sandiges BADEUFER	Rheinzufluss bei Duisburg	▶	
Vorname von Sheeran	6		Präfix: anders, fremd, ungleich	dt. Spielkarte		11	unbest. span. Artikel	weibl. Grautier
▶					verfallenes Bauwerk			▶
dt. Komponist †	Gesellschaft f. Musikrechte	vorher, früher		Abk.: circa	▶	Vorname d. Tennisspielers Agassi	Werk eines Künstlers	Sänger der Band U2
Abk.: getauft	7			Sitzung beim Schneider	▶		2	▶
Darmerkrankung (Epidemie 2011)			3	Abk.: Kubikzentimeter		Abk.: Yard	Endpunkt der Erdachse	
eh. Sänger von Queen (Freddie)						einheitlicher Farbton	9	
poetisch: Wohlgeruch	1			amerik. Erfinder †	▶			

© RateFUX 2023-646-002

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Schicken Sie Ihre Lösung an:
Stichwort „Gewinnspiel“
Postfach 10 26 42, 45826 Gelsenkirchen



Lösen Sie das Rätsel online unter: www.ele-kurier.de

Einsendeschluss: 10. Juli 2023

Die Verlosung erfolgt am 11. Juli 2023. Sammeleinsendungen können wir nicht berücksichtigen. Eine Auszahlung der Gewinne erfolgt nicht. Teilnahme ab 18 Jahre, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir, die ELE, nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Lesen Sie unsere Datenschutzhinweise und die vollständigen Teilnahmebedingungen auf www.ele-kurier.de/rechtliches. Oder schreiben Sie uns, dann schicken wir Ihnen beides auch gern zu.